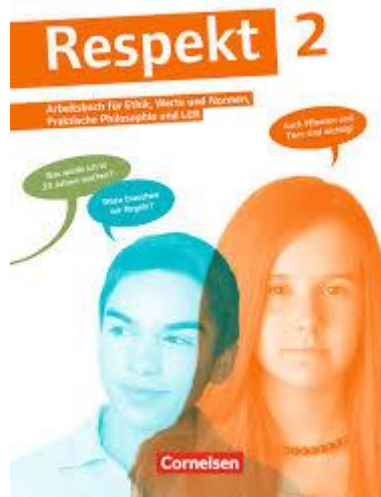


Respekt 2 – Arbeitsbuch für Ethik, Werte und Normen und praktische Philosophie



Herausgeber/-in: Barbara Brüning

Autor/-in: Smirr, Maik; Lenz, Petra; Brüning, Barbara; Hausheer, Andreas; Hutmacher, Annette

Erscheinungsort und Erscheinungsdatum: Berlin, 2012 (Cornelsen Verlag)

Buchlänge: 152 Seiten

ISBN: 978-3-06-120218-7

Preis: 18,75 €

Klassenstufe: 7. Und 8. Klasse

Geeignet für: Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen

Rezensiert von: Marie Charbonnier und Leon Kroll

1. Einleitung

Das Buch „Respekt 2“ für den Ethik Unterricht, die Praktische Philosophie sowie zur Vermittlung von Werten und Normen ist für vielerlei Schulformen geeignet und ist deshalb besonders unter dem Gesichtspunkt der Differenzierung zu betrachten. Gerade auch im Hinblick auf den derzeitigen Diskurs der Inklusion steht differenziertes Lehren und Lernen an oberster Stelle, um einer heterogenen Klassengemeinschaft gerecht zu werden. Um Inklusion voranzutreiben und Segregation zu vermeiden, sollte auch das zugrunde liegende Lehrbuch an den Wandel der Zeit angepasst sein.

2. Äußere und innere Gestaltung

Das als Soft-Cover erhältliche Schulbuch gibt mit seinem Titel erst einmal wenig Aufschluss über die inhaltliche Gestaltung. Das Cover ist in seiner Aufmachung recht einfach gehalten und wenig anregend. Die Taufe auf den Namen „Respekt 2“ gründet sich laut der Innenseite des Buchdeckels auf Konfuzius, welcher Menschen Respekt lehrte. Auf dieser ersten Seite sprechen die Autoren und Autorinnen die Schülerinnen und Schüler persönlich an.

Im Inhaltsverzeichnis werden für die Schrift sechs unterschiedliche Farben und Schriftgrößen sowie differierende Stärken benutzt. Dadurch wirkt das Inhaltsverzeichnis unruhig und die Lesbarkeit wird erschwert. Die Kapitel beginnen jeweils mit einer Einführungs-Doppelseite, die abholen, motivieren und provozieren sollen. Bei den Darstellungen handelt es sich jedoch oft um Bilder, die wenig anregend sind und nicht dem aktuellen Zeitgeist entsprechen. So startet das 4. Kapitel „Religionen erklären die Welt“ mit einer Doppelseite in grellen Regenbogenfarben, auf der Schülerinnen und Schüler im Manga-Stil porträtiert werden, welche mit Sprechblasen versehen sind. Die Kapitel an sich weisen zunächst durch ihre einheitliche Farbe am Seitenbeginn eine gute Orientierungshilfe auf. Bei der Gestaltung der Seiten zeigt sich, dass es zwar eine Vielfalt an Medien wie Comics, reale Bilder und Gemälde gibt, die Auswahl jedoch z.T. nicht passend erscheint. So sind beispielsweise die Comic Designs uneinheitlich, Bilder z.T. dunkel und schlecht sichtbar und an anderer Stelle zu grell. Platzierungen der Bilder wirken an einigen Seiten willkürlich und auch die Schrift scheint durch verschiedene Schriftarten, Schriftgrößen und Hervorhebungen oder schräge Platzierung eher unstrukturiert und unruhig. Die Seiten wirken aufgrund der Vielfalt an Texten und Bildern oft überladen und erschweren die Orientierung auf der Seite. Zudem kann die Masse an Angeboten reizüberflutend wirken und birgt damit die Gefahr der Ablenkung.

3. Konzeption

Das Lehrwerk ist in seiner Konzeption vor allem darauf bedacht, Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken und Philosophieren anzuregen. Dies soll vor allem durch unterschiedliche Aufgabentypen und Arbeitsformen erreicht werden. Außerdem werden den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Werkzeuge und Arbeitstechniken an die Hand gegeben, welche ihnen das Philosophieren erleichtern sollen. Das Arbeiten mit dem Werk zeigt, dass die Aufgabenvielfalt eine Chance für Schülerinnen und Schüler sein kann, das Philosophieren neu zu entdecken und durch Bezug zur Lebenswelt das eigene Denken und Handeln zu hinterfragen.

4. Kapitelaufbau

Schaut man in das Inhaltsverzeichnis, gliedert sich das Werk in insgesamt fünf Kapitel, welche jeweils mit einer Kapitelüberschrift versehen und farblich hervorgehoben werden. Darunter gliedern sich einige Unterkapitel, die durch Hervorhebung markiert sind. Diese Unterkapitel unterteilen sich dann noch einmal in spezifischere Inhalte. Jedes Kapitel beinhaltet außerdem Wahlaufgaben sowie Aufgaben zum Weiterdenken. Jedes der fünf Kapitel schließt mit einer Doppelseite zum Lernen und Wiederholen ab, um das Gelernte noch einmal zu festigen, sowie einem Projektvorschlag, welcher als Transferaufgabe dient und die Umwelt der Schülerinnen und Schüler miteinbezieht. Zusätzlich beinhaltet jedes Kapitel mindestens eine Methode, die in einem Methodenkasten auf der entsprechenden Seite erläutert wird. Somit wird innerhalb der Kapitel also auch die Methodenkompetenz geschult. Jedes neue Kapitel beginnt mit einer anschaulichen Kapiteleite und einem themenspezifischen Bild. Die jeweiligen Kapitelüberschriften sowie die Unterkapitel befinden sich immer am oberen Rand der Seite und begleiten damit die Schülerinnen und Schüler durch ein Kapitel. Diese Orientierung verhilft den Schülerinnen und Schülern, sich innerhalb eines Kapitels zurecht zu finden. Dabei kann auch die farbliche Gestaltung der unterschiedlichen Aufgabentypen als Orientierung dienen.

5. Aufgabenstellungen

Die Seiten des Lehrwerks sind so aufgebaut, dass Aufgaben in farblich markierten Blöcken hervorgehoben sind. Verschiedene Aufgabenformate sorgen für einen Abwechslungsreichtum und fördern somit unterschiedliche Kompetenzen. Zudem ermöglichen sie verschiedene Sozialformen. Es gibt Aufgaben, die in Einzelarbeit, in Partnerarbeit, in Kleingruppen oder mit der ganzen Klasse bearbeitet werden können. Die Aufgaben lassen sich in Zusammenhang mit verschiedenen Kompetenzdimensionen bringen. Die verschiedenen Sozialformen fördern die Entwicklung von Teamfähigkeit und fördern die Dialogfähigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Ebenfalls werden Perspektivwechsel möglich und nötig, wenn beispielsweise in einer Aufgabe die Rolle einer bestimmten Person eingenommen werden soll. Ein praktischer Aspekt ist, dass die Aufgaben meist keine weiteren Materialien erfordern. Viele der Aufgaben setzen an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler an und orientieren sich an aktuellen Themen und Interessen. Eine Vielfalt der Aufgaben kann anhand von Bildern, Comics oder Texten bearbeitet werden oder regt dazu an, im Internet weiter zu recherchieren. In den Aufgaben geht es oftmals darum, die gegebenen Texte oder Bilder zunächst gründlich zu lesen und anhand der eigenen Textkompetenz grundlegende Gedanken und Position wahrzunehmen. In einem weiteren Schritt wird dazu aufgefordert, dass die Schülerinnen und Schüler sich mit den Inhalten vertiefend auseinandersetzen. Dabei geht es oftmals darum, den Inhalt darzustellen, einen eigenen Standpunkt zu entwickeln, über Inhalte zu diskutieren, zu hinterfragen und unterschiedliche Positionen in Beziehung zueinander zu setzen. In erster Linie zeigt sich, dass hier die Kompetenzen Wahrnehmen, Verstehen und Beschreiben Grundlage für das weitere Vorgehen bilden. Die Aufgaben fordern meist, dass Schülerinnen und Schüler die Moral einer Geschichte erklären, den Inhalt diskutieren, zu reflektieren oder sich mit anderen Mitschülern und Mitschülerinnen in einen Dialog zu begeben, bei dem Argumentationsfähigkeit, Urteilsfähigkeit und gleichzeitig die Interaktion mit anderen sowie die Perspektivübernahme gefördert wird. Es zeigt sich, dass die Aufgaben nicht nur in den Sozialformen variieren, sondern auch in ihrer Gestaltung. Texte sind aus Zeitungen, aus der Philosophie, von einzelnen Schriftstellern oder aus Sachbüchern. Somit zeigt sich, dass die Autoren und Autorinnen die Aufgaben abwechslungsreich gestalten sowie verschiedene Kompetenzbereiche ansprechen und damit fördern.

6. Differenzierungsangebote

Zur Differenzierung bietet das Lehrwerk für schwächere Schülerinnen und Schüler eine „Starthilfe“. Diese wird dargestellt als Infokasten, der die Aufgabenstellung vereinfacht oder weitere Unterstützung zur Bearbeitung der Aufgabe bietet. Differenzierung für stärkere Schülerinnen und Schüler gibt es durch „schärft euren Blick“-Kästen, welche weiterführende Informationen bieten. Darüber hinaus enthalten einige Texte Begriffserklärungen und Lesetipps für Interessierte. Es wird jedoch deutlich, dass die Differenzierungsangebote nicht auf jeder Seite vorhanden sind, was eine einheitliche Differenzierung schwierig macht. Die Differenzierungsangebote sind zwar meist in kurzen Kästen verfasst, wodurch die Informationen schnell aufgenommen werden können und somit die Motivation erhöht wird, die Zusatzinformationen zu lesen und Unterstützungsangebote anzunehmen.

Jedoch fällt auf, dass die Angebote sehr sporadisch ausfallen und somit nicht allen Schülerinnen und Schülern gerecht werden können. An dieser Stelle ist es für Lehrkräfte ratsam, weiteres Differenzierungsmaterial zu entwerfen. Gestalterische Punkte, die bereits beschrieben wurden, sorgen für weitere Komplikationen bei Schülerinnen und Schülern, die Schwierigkeiten haben, sich bei unübersichtlichen Seiten und vielen farblichen Reizen zurecht zu finden. Ruhiger wirkende, strukturiertere und besser überschaubare Seiten wären daher insbesondere für schwächere Schülerinnen und Schülern hilfreich.

7. Fazit/ Resümee

„Respekt 2“ ist ein vielseitiges Buch, das eine Vielfalt an Methoden und Sozialformen vereint sowie verschiedene Kompetenzen fördert. Praktisch ist es insbesondere deshalb, da keine weiteren Materialien benötigt werden und dadurch der organisatorische Aufwand bei der Unterrichtsvorbereitung überschaubar bleibt. Der Umfang und die Auswahl der Texte ist in der Regel passend gewählt und bietet die Möglichkeit, sowohl stärkere als auch schwächere Schülerinnen und Schülern gleichermaßen beim jeweiligen Leistungsniveau abzuholen. Hierbei sind die Differenzierungsmaßnahmen eine zusätzliche Hilfe. Diese könnten jedoch durchgängiger sein und zum Teil wäre eine umfangreichere Gestaltung hilfreich. Die innere Gestaltung ist auch in anderer Hinsicht ein Kritikpunkt. Überladene Seiten, eine übermäßige Verwendung von kräftigen Farben ziehen sich durch das Buch. Bilder sind an einigen Stellen nicht mehr zeitgemäß und die Platzierung der Bilder und Schriftelemente geben ein unstrukturiertes Bild ab. Dieses Manko in der Gestaltung wirkt sich letztendlich auf die Rezeption des Buchs aus, obwohl die inhaltlichen Dimensionen sowie die Auswahl der Methoden als abwechslungsreich und gut gewählt aufgefallen sind. Einen weiteren Abzug gibt es dafür, dass der Titel des Buches keine besondere Relevanz oder Verknüpfung zu den Inhalten des Werkes aufweist.

Konzeptionell sowie inhaltlich und methodisch zeigt das Werk gute Ansätze und ist unter diesen Aspekten durchaus einsetzbar. Aufgrund der inneren Gestaltung sowie dem wenig ausgearbeiteten Differenzierungsangebot kann jedoch keine generelle Empfehlung für dieses Lehrwerk ausgesprochen werden.